

	<p>Objekt: Axt</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 2146</p>
--	--

## Beschreibung

Vollständig erhaltene eiserne Axt. Im Bereich der Schneide sind deutliche Korrosionsspuren bis hin zur Durchlochung festzustellen. Die Axt besitzt einen verdickten Kopf mit geradem Abschluss, sich zur Schneide hin verbreiternde Wange und ein ovales Auge.

Diese Streitaxt sowie ein Messer (IV 2146 A) und ein Eimerhenkel (IV 2146 B), die zwei Schüler im September 1985 beim Spielen im Aushub eines Einfamilienhauses in Jesau, Gemeinde Kamenz, fanden, sind die einzigen Reste eines spätkaiserzeitlichen Grabes. Die gut erkennbare Brandpatina auf der Axt belegt, dass die Objekte einst zu einem Brandgrabengrab gehörten.

## Grunddaten

Material/Technik: Metall, Eisen

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	19.09.1985
	wer	
	wo	Jesau (Kamenz)
[Zeitbezug]	wann	Jüngere Römische Kaiserzeit (160-375 n. Chr.)
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Germanen

wo

## Schlagworte

- Axt
- Brandgrab
- Waffe

## Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2004): Die germanische Besiedlung der Westlausitz. In: Vergraben und vergessen : Münzschatze der Westlausitz / Friederike Koch-Heinrichs, Kamenz, S 37 Abb. S. 36
- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2014): Vandalen, Burgunden & Co. : Germanen in der Lausitz. Kamenz, Kat. 61,1
- Spehr, R. (1998): Die römischen Münzfunde von Schwepnitz und Jesau. In: Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz, Heft 20, Kamenz, S. 20–22 Abb. 15